

# STADT ERFTSTADT

Der Bürgermeister

Az.: 61.3-LEADER

öffentlich

V 409/2017

Amt: - 61 -

BeschlAusf.: - 61 -

Datum: 22.08.2017

			gez. Erner, Bürgermeister	
Kämmerer	Dezernat 4	Dezernat 6	BM	
gez. Seyfried				
Amtsleiter	RPA			

## Beratungsfolge

## Termin

## Bemerkungen

Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	14.09.2017	zur Kenntnis
Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr	14.11.2017	zur Kenntnis

Betrifft: **LEADER - Projektsachstand**

## Finanzielle Auswirkungen:

Kosten in €:	Erträge in €:	Kostenträger:	Sachkonto:
Folgekosten in €:	Mittel stehen zur Verfügung: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Jahr der Mittelbereitstellung:	
Nur auszufüllen, wenn Kostenträger Eigenbetrieb (Immobilien, Straßen, Stadtwerke)			
Wird der Kernhaushalt belastet: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Höhe Belastung Kernhaushalt:	Folgekosten Kernhaushalt:	

Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Erfstadt, den

## Beschlussentwurf:

Der von der Verwaltung dargelegte Projektsachstand wird zur Kenntnis genommen.

## Begründung:

In der ersten Jahreshälfte hat es im Regionalmanagement der Leader Region Zülpicher Börde einen Personalwechsel gegeben. Verantwortlich für Geschäftsführung und Regionalmanagement ist seit dem 01. Juni 2017 Peter Wackers. Referentin bleibt Geographin Julia Braun.

Nachfolgend wird ein Überblick über den derzeitigen Projektsachstand gegeben. Bei allen Projekten sind Partizipationsmöglichkeiten für verschiedene gesellschaftliche Bereiche und Gruppen in

Erfstadt gegeben. Vertiefende Projektinformationen erhalten Sie jederzeit auf der Website: [www.zuelpicherboerde.de](http://www.zuelpicherboerde.de).

### **1. Rheinisches Zentrum für Gartenkultur**

**Projektträger:** Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH, Markt 21, 53909 Zülpich

Projektziele:

- Aufbau und Etablierung eines „Rheinisches Zentrum für Gartenkultur“, das auf die vorhandenen Potenziale des Gartenschau-parks aufbaut und diese durch ein adäquates gärtnerisches Veranstaltungsprogramm und weitere Schaufflächen ergänzt
- Nach Ablauf der Förderung sollen so geschaffene organisatorische Strukturen selbsttragend sein und weiter fortgeführt werden.
- optisch wahrnehmbare regionale Vernetzung der fünf LEADER-Kommunen durch Mustergartenflächen, die an exponierten öffentlichen Stellen mit hoher Zielgruppenfrequenz realisiert werden sollen
- Ausbau der Integration von Flüchtlingen im Rahmen der Gemeinnützigen Arbeit

Projektstatus: Antrag bei Bezirksregierung

Es soll ein Außenstandort (Mustergarten) im Umwelt- und Naturparkzentrum Friesheimer Busch entstehen.

### **2. Börde-Feuer – Kooperationsprojekt der freiwilligen Feuerwehren in der Zülpicher Börde**

**Projektträger:** Feuerwehr Gemeinde Nörvenich (formale Trägerschaft: Kreis Düren)

Projektziele:

Mit dem Projekt „Börde-Feuer“ werden auf Ebene der Kommunen Rahmenbedingungen geschaffen, um überregional Aktionen und Maßnahmen zu planen und umzusetzen.

Hierbei werden neue landesweit verfügbare Maßnahmen, zum Beispiel die vom Verband der Feuerwehr NRW initiierte Kampagne zur Öffentlichkeitsarbeit, in die örtlichen Maßnahmen übernommen und sinnvoll und zeitnah integriert.

Dabei ist es nicht Ziel, ein allgemein gültiges Konzept für die Feuerwehren in der Zülpicher Börde zu entwickeln. Es ist nach wie vor Aufgabe und Freiheit der örtlichen Feuerwehr, die für ihre Situation geeignete Maßnahme auszuwählen und umzusetzen.

Das Projekt „Börde-Feuer“ soll dabei aber Anregungen, Anleitungen und konkrete Hilfestellungen liefern. Für die Stärkung und Förderung des Ehrenamtes sind verschiedene Ansätze und Vorschläge zur Mitgliederwerbung und -pflege, zur Motivation der Feuerwehrangehörigen, zur Öffentlichkeitsarbeit und zur Gewinnung bisher unterrepräsentierter Bevölkerungsgruppen in der Feuerwehr notwendig. Die Projektergebnisse (Flyer, Internetauftritt etc.) stehen den Feuerwehren in der LEADER-Region, also auch Erfstadt, zur Verfügung.

Projektstatus: Durch LAG (Lokale Aktionsgruppe) beschlossen

### **3. Beteiligungsmobil**

**Projektträger:** LEADER Region Eifel mit **Partizipationsmöglichkeiten der LEADER Region Zülpicher Börde (im Hinblick auf projektbezogene Einsätze des Jugendmobiles)**

Projektziele:

- Angebote für Kinder- und Jugendliche schaffen
- Jugendliche durch Beteiligung zu Gestaltern ihrer eigenen Lebenswelt im Sozialraum machen
- Teilhabe verstärkt ermöglichen durch Lösung des Mobilitätsproblems
- zeitgemäßes Angebotsformat für Jugendliche bereitstellen
- Intensivierung und Flexibilisierung der außerschulischen Jugendbildung
- barrierefreie Angebote zur Förderung der Inklusion.

- Integration von Flüchtlingen fördern
- Selbstorganisierte Jugendräume und Einsatz für das eigene Dorf unterstützen
- Identifizierung mit der eigenen Region fördern
- Sensibilisierung für Gefahren durch Alkohol- Drogen- oder Medienkonsum durch Angebote der Prävention
- Vernetzung mit anderen Akteuren der außerschulischen Jugendarbeit

Projektstatus: Durch LAG beschlossen

#### 4. „BOMS – Börde-Obst-Mobil“

Projektträger: SoNNe – Streuobstwiesen Netzwerk Nordeifel eG (gemeinnützig)

Projektziele:

- Verarbeitung von bisher nicht verwertetem Obst
- Streuobstwiesen fördern, in Wert setzen und Wiederbelebung vernachlässigter oder verlassener Streuobstwiesen
- Förderung regionaler Produkte
- Erhalt und nachhaltige Bewirtschaftung einer historischen Kulturlandschaft
- Erhalt eines Genpools von alten Obstsorten
- Börde-Presse als Kontaktmittel zwischen den Bürgern

Projektstatus: Durch LAG beschlossen

Wenn das Projekt erfolgreich umgesetzt wird, kann das Börde-Obst-Mobil auch in Erftstadt zum Einsatz kommen. Bereits seit Längerem wird in Erftstadt Streuobst teilweise gewerblich verarbeitet; ferner bietet die Biostation Bonn/Rhein-Erft jährlich Termine im Umwelt- und Naturparkzentrum Friesheimer Busch sowie im Naturparkzentrum Gymnicher Mühle an, wo Bürgerinnen und Bürger ihr privates Streuobst zu Saft pressen lassen können.

#### 5. OffBeat

**Projektträger:** OffBeat-Projekt e.V. , Achim Sondermann, Bonner Str. 27 53919 Weilerswist

Ein Jahr lang erarbeiten die **Projektteilnehmenden aus der Region** unter professioneller Anleitung ein eignes für sie im Prozess entwickeltes Musiktheater-Bühnenstück. Grundlage für die Entstehung des (Bühnen-) Stoffes, der mit, um und durch die unterschiedlichen Persönlichkeiten der TeilnehmerInnen entsteht, sind gesellschaftliche Phänomene unserer Gegenwart und deren Einflüsse auf die Jugendkultur.

Das Projektende wird die erbrachten Leistungen durch 2 festliche Bühnenvorstellungen als Gemeinschaftsleistung der Zülpicher Börde präsentieren, die allein durch Teamwork aller beteiligten Akteure ermöglicht wurde und so eine Verbundenheit /Identifikation mit der Heimat in der LEADER Region stiftet.

Die Workshops sind jeweils abwechselnd in den LEADER-Kommunen, also auch in Erftstadt, geplant.

Projektstatus: Durch LAG beschlossen

#### 6. Ferien zu Hause

**Projektträger:** katholische Jugendagentur Köln gGmbH

Bürgerschaftliches Engagement zur Schaffung von Ferienangeboten für Kinder in der LEADER Region Zülpicher Börde. Das Modellprojekt soll in der Region ein verlässliches Netzwerk unterschiedlicher Partner aufbauen. Ziel ist die dauerhafte Durchführung der Ferienmaßnahme „Ferien zu Hause“. „Ferien zu Hause“ ist ein pädagogisch betreutes Ganztagesangebot während der Ferien, für Kinder von sechs bis vierzehn Jahren in „Feriencamps“ vor Ort. „Ferien zu Hause“ ist ein Modellprojekt, dass zunächst (2018) an möglichst drei Standorten in der Leader Region Zülpicher Börde stattfinden soll. **Hier ist als möglicher Standort das Umwelt- und Naturparkzentrum Friesheimer Busch im Gespräch.** In den Folgejahren soll das Projekt

auf alle Gemeinden in der Region durch die Kooperationspartner erweitert werden. Das pädagogisch qualifizierte Ferienbetreuungsangebot dient der Entlastung der Familien und wird vor allem dabei den Kindern die Vorzüge, Möglichkeiten und Einmaligkeit ihrer Lebenswelt erlebbar machen.

Projektstatus: Durch LAG beschlossen

## **7. Ortsidentitätstafeln**

Projektträger: n.n.

Die Projektinitiative „Ortsidentitätstafeln“ soll teilnehmenden Dörfern ermöglichen, an zentralen Punkten auf interessante Hintergründe der Dorfgeschichte aufmerksam zu machen. Gleichzeitig soll das Dorf auch als Teil der Landschaft der Zülpicher Börde präsentiert werden.

Die Ziele des Projektes sind vielfältig. So sollen wirtschaftliche, soziale, historische und kulturelle Besonderheiten präsentiert werden. Die Zusammengehörigkeit der einzelnen Ortschaften zur Region wird durch eine einheitliche Gestaltung und den damit einhergehenden Wiedererkennungswert erzielt. Sowohl Bürgern als auch Touristen wird die Möglichkeit geboten, sich über den Ort und seine Besonderheiten zu informieren.

Projektstatus: In Vorbereitung

Nach einem Workshop „Ortsidentitätstafeln“ am 30.11.2016, erfolgte am 15.08.2017 vom Regionalmanagement die verbindliche Abfrage zum Projekt "Ortsidentitätstafeln" an alle OrtsvorsteherInnen.

## **8. Dorf.Fit, Innenentwicklung der Dörfer**

Nach intensiven Abstimmungsgesprächen mit der Bezirksregierung Köln sind diese Projektansätze, die in der letzten Förderperiode erfolgreich in der Eifel durchgeführt wurden, aufgrund geänderter Förderrahmenbedingungen in dieser Form nicht umsetzbar. Sobald die abschließende Bewertung der Bezirksregierung dem Regionalmanagement vorliegt, wird geprüft, wie der Projektansatz in anderer Weise umgesetzt werden kann.

Die in diesem Rahmen ursprünglich geplanten Beteiligungsformate (Dorfwerkstätten, Dorfgespräche) sind weiterhin als Angebote an die Erftstädter LEADER-Ortsteile von der Verwaltung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel geplant.

Eine in diesen Kontext zu verortende Projektidee wird im Ortsteil **Friesheim** erarbeitet. Hierbei soll der Bereich entlang des Rotbachs aufgewertet und so die Aufenthalts- und Lebensqualität gesteigert werden.

Weitere Projekte können jederzeit von Initiativen aus Erftstadt angemeldet, mit dem Regionalmanagement (Kontakt unter: [www.zuelpicherboerde.de](http://www.zuelpicherboerde.de)) inhaltlich erörtert und auf die Förderfähigkeit hin beleuchtet werden. Hierbei sind nicht nur Projekte im Umfang der oben beschriebenen, sondern auch kleine Projekte, die Vorbildcharakter für die Region haben, herzlich willkommen.

In diesem Zusammenhang darf nicht außer Acht gelassen werden, dass es sich bei LEADER um einen Bottom-Up Ansatz handelt. Dies bedeutet, dass die Projekte nicht von der Verwaltung geplant werden und diese überdies auch nicht entscheidungsbefugt ist. Die Mitgliederversammlung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) wählt aus ihrer Mitte den Lenkungskreis als Projektauswahlgremium. Der Lenkungskreis entscheidet darüber, welche Projekte für eine LEADER-Förderung zugelassen werden. Die endgültige Förderentscheidung trifft die Bezirksregierung Köln.

In Vertretung

(Hallstein)